

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

18.2.1873 (No. 48)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 48.

Dienstag den 18. Februar

1873.

Bekanntmachung.

Nr. 1436. Die Aushebung pro 1876 betreffend.

Die Gemeinderäthe des Bezirks erhalten mit nächster Post die Geburtsliste zu der Militärstammrolle des Jahrganges 1876 unter Hinweisung auf die §§ 57-61 der Militärerzählungsanweisung vom 26. März 1868 und die Ausführungsbestimmungen zu diesen Paragraphen (Gesetz- und Verordnungsblatt von 1871 Nr. 46).

Der Empfang ist berichtlich anher anzuzeigen.

Karlsruhe, den 15. Februar 1873.

Groß. Amtsgericht.

Der Gerichtsnotar.

Greiner.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 4206. Die Herren Bürgermeister der Landgemeinden des Bezirks werden zu einer Besprechung über verschiedene dienstliche Angelegenheiten auf

Freitag den 21. d. M., Vormittags 9 Uhr,

in den Saal des Rosenwirthshauses dahier eingeladen.

Angemessen wäre das Mithescheinen der Rathschreiber.

Karlsruhe, den 17. Februar 1873.

Groß. Bezirksamt.

Becher.

Dankfagung.

Von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin ist unserer Abtheilung I. eine weitere Gabe von 100 fl. zur Verwendung für die unter Mitwirkung unseres Vereines durch Fräulein Lriez dahier gegründete Centralanstalt für Erzieherinnen zugewendet worden. Wir sprechen auch hierfür unsern ehrerbietigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 17. Februar 1873.

Der Vorstand des Badischen Frauenvereins.

2.1.

Militär-Verein Karlsruhe.

Mittwoch den 19. Februar, Abends 7/9 Uhr, Versammlung in der

Schuberg'schen Halle.

Tagesordnung.

Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten, sowie der zu veranstaltenden Abendunterhaltung.

Einzeichnungen zur Theilnahme an dieser Abendunterhaltung, sowie Anmeldungen zum Eintritt in den Verein werden entgegengenommen.

Der Vorstand.

Fortbildungscursus und Pensionat Fr. edländer.

2.1. Diese Woche kein Vortrag.

Hausversteigerung.

3.3. Aus dem Nachlasse des Partikuliers Heinrich Koch dahier wird am

Mittwoch den 19. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

ein dreistöckiges Wohnhaus im Zirkel Nr. 10, Ecke der Adlerstraße, neben Partikulier Johann Spelter und Hauptmann Rag Wittwe, in welchem seit Jahren eine Restauration (zur Linde) betrieben wurde, im Hause selbst der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn 48,000 fl. erlöset werden.

Die näheren Bedingungen können inzwischen bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 8. Februar 1873.

Groß. Notar Grimmer.

Fabrikversteigerung.

3.2. Aus dem Nachlasse des verlebten Revijors August Bürger dahier werden

Donnerstag den 20. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in dessen Wohnung, Sophienstraße Nr. 27 parterre, nachstehende Fabrikgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Herrenkleider, Leibweiszzeug, 1 silberne Cylinderuhr, 1 silbernes Epbesteck, goldene Fingerringe, 1 Haarkette mit goldenem Schloß und Haken, 1 Sperrgucker, 13 verschiedene Delldruckbilder in Goldrahmen, 3 Albums, verschiedene Tabakspfeifen, Viereckschäumköpfe und Cigarrenspitzen, 2 Blumentische, 1 Wanduhr, 1 Reisekoffer, 1 Fußteppich, 1 Kaffeemaschine, 2 Regensbirnen, Hutschacheln und noch verschiedene Gegenstände, wozu die Liebhaber einladet

Lauer, Waisenrichter.

Frucht-Versteigerung.

Am Donnerstag den 20. d. M.,

Vormittags halb 10 Uhr, werden auf dem marktgräflichen Gute Disrimiliansau am Rhein

circa 74 Centner Winterweizen,

40 „ Sommerweizen,

5 „ Winterroggen

öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 15. Februar 1873.

2.2. Marktgräfliche Gutsverwaltung.

Pflanzen-Verkauf.

3.3. Die Rheinische Baugesellschaft läßt Montag den 17. und Dienstag den 18. d. M. im vormals Gräflich Langenstein'schen Garten eine Anzahl Pflanzen billigst verkaufen.

Das Verzeichniß derselben ist auf dem Bureau Langestraße 133 oder beim Gärtner im Garten selbst einzusehen.

Eggenstein.

Stammholzversteigerung.

3.3. Mittwoch den 19. Februar, Vormittags 10 Uhr, werden aus dem Gemeindegewald Pfeifersgrund nachstehende Stammholzstücke versteigert:

23 Eichen, wovon auch Wagnerholz,

4 Bellen,

3 Silberpappeln,

1 Kuschel,

sowie außerhalb des Waldbezirks:

14 Pappeln,

3 Aspen,

1 schöner Birnbaumstamm.

Die Zusammenkunft ist früh 10 Uhr im Gasthaus zum Löwen, von wo aus man die Steigerungsliebhaber in den Schlag begleiten wird.

Eggenstein, den 13. Februar 1873.

Der Gemeinderath.

Bürgermeister Rea.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademiestraße 15 ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Mansardenzimmer etc., auf den 23. April zu vermieten.

— Bleichstraße 66, erstes Haus von der Ettlinger Landstraße, zunächst dem Salzenwäldchen, sind auf den 23. April oder auch früher beziehbar zu vermieten: der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern mit Alkov, Küche, 2 Mansarden und Keller, Wasser- und Gasleitung. Näheres Ettlinger Landstraße 13 im zweiten Stock.

* Durlacherthorstraße 2 ist ein großes Zimmer mit Küche, Keller und Holzstall auf den 9. März an zwei Personen zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock links.

— Hirschstraße 17 ist der erste Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzstall, 1 Magdalkammer, 1 Schwarzwasschkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, zu vermieten.

— Kriegstraße 95 ist die Bel-étage mit 7 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres ebendasselbst parterre.

2.2. Langestraße 40 sind zwei Wohnungen, bestehend in 2—3 Zimmern, Alkov, Küche und Keller; ferner eine Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller, an stille Familien auf den 23. April zu vermieten.

2.2. Langestraße 177 ist im Hinterhaus im untern Stock eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Holzplatz an eine einzelne Person auf 23. April zu vermieten. Näheres bei Kaufmann C. A. Kindler, Langestraße 177 im Laden.

— Langestraße 213 ist im Seitenbau eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sogleich oder auf den 23. April an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres Langestraße 105.

* 2.2. Marienstraße 37 ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Glasabfluß und Wasserleitung nebst allen Erfordernissen, auf 23. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

— Ritterstraße 3, neben dem Museum, ist auf 23. April oder früher eine hübsche Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern mit 2 Balkons, Küche, Keller und 2 Mansarden. Wasser und Gasleitung ist eingerichtet.

* Ritterstraße 14 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller, auf 23. April zu vermieten.

* Schützenstraße 36 ist der 4. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller etc., auf den 23. April beziehbar, an eine kleine Familie zu vermieten; die Wohnung hat Glasabfluß und ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres kleine Herrenstraße 6.

2.1. Wilhelmstraße 19 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern nebst allem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* Zähringerstraße 94, in der Nähe vom Markplatz, ist auf den 23. April der 2. Stock mit 7 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, Speicherraum nebst Antheil, am Waschhaus zu vermieten; die Wohnung ist geräumig und wird mit Wasserleitung versehen.

Laden und Wohnung zu vermieten.

* 2.2. Waldstraße 17 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf den 23. April zu vermieten.

Laden u. Wohnungen zu vermieten.

— Zähringerstraße 29 ist auf 23. April 1 Laden mit 3 anstoßenden Zimmern, Küche u. s. w., ferner im dritten Stock sogleich oder auf 23. April eine neue Wohnung mit 4 Zimmern, wozu auf Verlangen noch 1—3 weitere Zimmer im anstoßenden Seitengebäude gegeben werden können, nebst Küche, Keller u. s. w., mit Wasserleitung, zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

* 2.2. Rappurrer Landstraße 38 ist eine Wohnung mit 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicherkammer auf 23. April zu vermieten.

* Zwei Zimmer und Küche sind sogleich oder auf den 1. März zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 13 im Hintergebäude zwei Stiegen hoch.

* Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße 22 ist eine Wohnung von 3—5 ineinandergehenden Zimmern, Wohnzimmer mit Balkon, 2 Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung etc. auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* 2.1. Im westlichen Stadttheil ist auf 23. Juli ein dritter Stock, bestehend in 4 freundlichen, ineinandergehenden Zimmern mit Glasabfluß sammt allem Zugehör, an eine solide Familie zu vermieten. Auf Verlangen kann ein schönes, tapezirtes Mansardenzimmer dazu gegeben werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 großen Zimmern, Küche und Speicher, ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 25 im ersten Stock.

3.3. Zu vermieten:

eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. im zweiten Stock sogleich; zwei Wohnungen von 3 Zimmern und Zugehör auf 23. April im vierten Stock: Nowack's Anlage 1.

Zu vermieten:

eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller und Antheil am Garten; dergleichen im 3. Stock eine Wohnung mit denselben Räumlichkeiten; ferner eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche etc., sogleich oder auf 23. April. Zu erfragen bei Herrn Thorwart Hölischer, Karlsruher. 3.1.

Im Bahnhofstadttheil

ist eine freundliche Wohnung von 2 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer an eine kleine Familie auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen bei Jollifoser, Rappurrer Landstraße 22 im Gartengebäude.

Zimmer zu vermieten.

* Langestraße 37 b, eine Stiege hoch, ist ein großes Zimmer für 1 oder 2 Herren auf 1. März zu vermieten.

* Langestraße 151 ist ein schönes Zimmer, gut möblirt, sogleich zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

* Kleine Herrenstraße 17 ist ein gut möblirtes Zimmer im zweiten Stock, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. März zu vermieten.

* Marienstraße 13 ist in 2. Stock ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten.

* Wilhelmstraße 24 ist ein unmöblirtes, großes Zimmer, auf die Straße gehend, im 2. Stock sogleich zu vermieten.

* Ein kleines, freundliches Zimmer ist mit oder ohne Möbel auf den 1. März oder auch sogleich zu vermieten: Waldstraße 26 im Seitenbau im zweiten Stock.

* Ein großes, unmöblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. März zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 49 im Bäckerladen.

* Langestraße 93, Eingang Kronenstraße, ist ein schön möblirtes Zimmer parterre an einen Herrn auf den 1. März zu vermieten.

* Ein einfenstriges, auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. März an einen soliden Herrn zu vermieten: Kronenstraße 49 eine Stiege hoch.

* Amalienstraße 75 ist ein freundlich möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. März an einen soliden Herrn zu vermieten.

Anerbieten.

* 2.1. Bei einer gebildeten Familie können zwei junge Mädchen sogleich oder am 1. März in ganze Pension aufgenommen werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gesuche.

* 2.2. Eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf die Straße gehend, wird für eine ältere Dame zu mieten gesucht. Offerten wollen gefällig Ludwigplatz 55 b abgegeben werden.

* Von einer stillen, kleinen Familie wird eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April gesucht, am liebsten im neuen Stadtviertel. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch.

3.1. Zwei elegant möblirte Zimmer nebst Dienerschaft, Boden- und Kellerraum werden zum 1. März von einem Herrn zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre L. L. L. poste restante hier zu hinterlegen.

Dienst-Antrag.

* Leopoldstraße 4, im 3. Stock, wird sogleich ein kräftiges Mädchen gesucht, welches Kochen, waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht.

* Stephanienstraße 102 wird sogleich ein kräftiges, solides Hausmädchen gesucht.

* Ein braves, nicht sehr junges Mädchen, welches das Bügeln und Zimmerreinigen gut versteht, findet sogleich eine Stelle: Herrenstraße 4 im 2. Stock.

Zimmermädchen.

Ein gut empfohlenes, einfaches Mädchen, welches hübsch bügeln und nähen kann, findet sofort oder auf 1. März Stelle: Friedrichsplatz 3.

Ein Steindrucker

wird zum sofortigen Eintritt gesucht in C. Heilig's lith. Anstalt.

Architect- Bauführer gesucht

3.3. zur Leitung eines größeren Etablissements-Baues, welcher auf ca. 200.000 fl. veranschlagt ist und im Laufe dieses Jahres fertig gestellt werden soll.

Sehr gutes Honorar und günstige Gelegenheit zur Gründung einer sicheren Existenz als Civil-Ingenieur an betreffendem Plage.

Gut empfohlene Bewerber, welche leicht in die Pfalz zu dirigierende Arbeitskräfte in Händen haben, erhalten den Vorzug.

Franco-Offerten unter Angabe der bisher ausgeführten Bauten unter Beilage von Fähigkeiten-Attesten befördert sub Chiffre **G. 619** die Annoncen-Expedition von **Mosse in Frankfurt a. M.**

3.3. 2-3

Maurer-Palier und Aufseher

werden unter günstigen Bedingungen sofort zu engagiren gesucht.

Es wollen sich nur solche melden, die sehr gute Empfehlungen besitzen und bei größeren Hochbauten schon verwendet waren.

Offerten mit Zeugnissen befördert unter **Nr. H. 6520** die Annoncen-Expedition von **Rud. Mosse in Frankfurt a. M.**

Feuerschmiede, Jung- schmiede u. Tagelöhner finden bei lohnender Akkordarbeit dauernde Beschäftigung.

Chr. Kaltenbach,
Schmiedmeister,
2.2. **Adlerstraße 6.**

Maurer gesucht.

6.2. Tüchtige Maurer finden sofort dauernde Arbeit bei dem Umbau des städtischen Gaswerks Karlsruhe.

12.4. **Gesucht**
mehrere tüchtige Sandformer (Eisengießer) in der Eisengießerei von **Eduard Strauß,**
Ludwigstraße 17 in **Sp. her.**

Ladnerinnen-Gesuch.

* Für ein Modewaaren- und Manufaktur-Geschäft in Stuttgart suche zwei tüchtige Verkäuferinnen. Bewerberinnen, die bereits in ähnlichem Geschäfte servirt haben, erhalten den Vorzug. **G. S. Denison.**

Stelleanträge.

3.1. Es wird ein mit sehr guten Zeugnissen versehener kräftiger, militärfreier Mann, welcher Lust hat, mit auf Reisen zu gehen und nebensbei mit Pferden umzugehen vertrieht, gesucht. **Agoston, Bahnhofstraße 14.**

* 2.2. Ein braver junger Kellner wird sofort engagirt. Wo? im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

3.3. Ein hiesiges Fabrikgeschäft sucht einen **Schreiner**, welcher selbstständig arbeiten und über seine Leistungen und seine Haltung gute Zeugnisse vorweisen kann, zu engagiren. Dauernde Stellung und guter Lohn wird zugesichert. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Langestraße 233 findet ein braver, fleißiger junger Mann sofort eine Stelle als **Hausknecht**.

Offene Lehrlingsstelle.

2.2. Ein wohlzogener junger Mann mit den erforderlichen Vorkenntnissen findet sogleich oder auf Ostern eine Stelle bei **C. A. Kandler, Langestraße 177.**

Lehrlings-Gesuch.

3.3. Ein gestreuter junger Mann kann sogleich oder auf Ostern unter günstigen Bedingungen zu mir in die Lehre treten. **Fr. Mayer, Langestraße 38.**

Lehrling-Gesuch.

* Ein solider junger Mensch kann sogleich oder auf Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Bergolder C. Schubert,**
Langestraße 113.

Lehrlings-Gesuch.

2.1. Ein junger, gut erzogener, braver Bursche wird in ein hiesiges Gasthaus als Kellnerlehrling gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrling-Stelle.

Für einen jungen Mann mit guter Schulbildung ist eine Lehrstelle offen bei **Emil Lembke,**
3 Friedrichsplatz.

Stelle-Gesuch.

* Ein junger, verheiratheter Mann, welcher eine gute Handschrift schreibt, sucht sogleich oder später eine passende Anstellung auf einem Bureau oder auch als Aufseher. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrdienst-Gesuch.

* Ein fleißiges Mädchen sucht einen Laufdienst. Zu erfragen **Bleichstraße 25.**

Beschäftigungsgesuche.

* Ein Mädchen, welches im Ausbessern sehr bewandert ist, sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Zu erfragen **Amalienstraße 14** im dritten Stock.

* Eine gefestete Frau sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Waschen und Wasen. Auch wird daselbst Wäsche stückweise angenommen. Zu erfragen **Langestraße 213** im 4. Stock.

* Eine ältere Person, welche allen Arbeiten sich unterzieht, sucht Beschäftigung, oder zur Ausbülfe. Man beliebe seine Adresse **Spitalstraße 45** im untern Stock des Vorderhauses abzugeben.

* Ein Mädchen, welches gut weihnähen und bügeln kann, hat noch einige Tage frei. Zu erfragen **Langestraße 161** im Seitenbau im zweiten Stock.

* Eine bejahrte Person sucht im Waschen und Wasen Beschäftigung. Zu erfragen **Kronenstrasse 6** im zweiten Stock.

Klavierspieler.

* Ein in allen Tänzen sehr geübter Klavierspieler empfiehlt sich für Hausbälle, Kränzchen, Hochzeiten etc. Zu erfragen **Amalienstraße 49** im Bäckerladen.

Verloren.

* Samstag Abend wurden auf dem Wege vom Museum nach der Zähringerstraße 86 fünf aneinander befestigte Decorationen in Miniatur (Orden und Ehrenzeichen) verloren. Der redliche Finder ist gebeten, dieselben in dem genannten Hause im 3. Stock gegen Belohnung abzugeben.

Regenschirm verwechselt.

* Die Dame, die am 2. Februar auf der Reise von Kreuznach nach Karlsruhe im Damencompé ihren alten Schirm gegen einen neuen verwechselte, wird ersucht, diesen Schirm sofort an die Bahnhofverwaltung **Neustadt a. d. Hardt** zum Umtausch einzuschicken.

* **Letzten Samstag auf Sonntag** wurde an unserem Hause eine vergoldete Sand von Holz ausgehängt. Wer dieselbe in B. f. hat, bitten wir um Zurückgabe gegen Belohnung. **F. Wolff & Sohn.**

Entflogener Kanarienvogel.

* Ein Kanarienvogel ist entflogen: **Steinstraße 8** im 3. Stock.

Entlaufen.

eine graue, reichgetigerte männliche Kasse, auf den Namen „Kater“ hörend. Wurde zuletzt im Weende der Zähringerstraße bemerkt. Gute Belohnung Dem, der sie in das **Helmsle'sche Haus (Spitalstraße 38)** bringt.

Hausverkauf.

3.1. Ein dreistöckiges Wohnhaus in bester Geschäftsloge, welches sich nachweislich zu 49,000 fl. rentirt und dessen Rentabilität übrigens noch wesentlich erhöht werden kann, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Haus würde sich auch vorzüglich zu einem Gasthofs eignen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Bauplatz zu verkaufen.

3.1. Der Bauplatz **Bahnhofstraße 1 bis**, ungefähr 33' Front und 136' Tiefe messend, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres **Rüppurrer Landstraße 2a.**

Bauplatz zu verkaufen.

* Im westlichen Stadttheil ist ein Bauplatz zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Acker zu verkaufen.

2.1. Zwischen der Beierheimer Allee und dem Beierheimer Feldweg sind ungefähr 5/8 Morgen Acker, welche sich zu Bauplätzen eignen, zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

20 Packkisten

von 4 bis 8 Kubikfuß Raum sind sogleich zu verkaufen bei
Louis Döring, Langestraße 153.

Fette Kühe,

4 Stück, sind zu verkaufen. Zu erfragen bei Stabdiener **Kobler in Mühlburg.**

Verkaufsanzeigen.

2.2. In der Möbelhandlung von **Lazarus Bär** sind folgende Gegenstände billig zu verkaufen: 1 Silberschrank mit reicher Schnitzarbeit, verschiedene Chiffonniers, Kommoden, Tische, Schränke, Waschkommoden mit Marmorauflagen, Spiegel, Stroh-, Rohr- und Holzstühle, Kanapee, Bettladen mit oder ohne Koff, Matratzen, fertige Betten und Plumeaux, sowie eine große Auswahl in Federn und Flaum. Auch werden gebrauchte Möbel und Betten angekauft.

2.2. 16 Ester trockenes **Sagenbuch** in **Scheitholz** sind zu verkaufen bei **Fr. Brechtel, Erbprinzenstraße 13.**

* Augartenstraße 24 ist im Hinterhaus im zweiten Stock ein kleines **Kanapee** um den Preis von 18 fl. zu verkaufen.

* Waldstraße 3 sind 9 Stück lebende fette **Kanarienvögel** und 8 Stück schöne **Lauferschweine** sogleich zu verkaufen.

3.1. **Korbflaschen** zu verkaufen, eine größere Partie: **Rüppurrer Landstraße 2a.**

* Zu verkaufen sind: 1 Sekretär, 1 Chiffonniere, 2 einthürige Kleiderkästen, einige Tische, Küchenschranke mit Glasaufsatz, 6 Rohrstühle, Seegrasmatratzen und Betten: **Durlacherthorstraße 55.**

* Zu verkaufen ist ein kleiner, gut erhaltener vierwädriger **Witzschewagen**, welcher sich für Kaufleute und auch für einen Dienstmann eignet. Näheres zu erfragen im Gasthaus am **Schwarzen Adler.**

* Zu verkaufen sind: schöne Chiffonniers, Pfeilerkommode, Kommode mit 4 Schubladen, Waschkommode, einthürige Kästen, vierreihige polirte Tische, Nachtsche, massive nussbaumene Bettladen mit und ohne Koff, 1 Küchenschrank, 1 neues Bett, Seegrasmatratzen, 1 schöner Bücherschrank und Lederkoffer; auch werden gebrauchte Möbel und Betten angekauft und gut bezahlt: **Steinstraße 6 im Hinterhaus parterre.**

Ankauf

von Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Manufaktur, Eisen, Messing, Kupfer, Blei, und werden dafür die höchsten Preise bezahlt bei **Julius Weinheimer, Durlacherthorstraße 55.**

3.2. Gute Gartenerde

wird abgegeben: **Mühlburger Landstraße 3.**

Hauskaufgesuch.

* Ein gut erhaltenes zweistöckiges Wohnhaus mit Gärten in guter Geschäftslage wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Häuser

in der Stadt, gut gebaut und nachweislich gut rentirend, werden im Preise von 20,000 bis 30,000 fl. sofort zum Ankauf gesucht; Anzahlung wird zur Genüge geleistet. Anmeldungen werden entgegengenommen: **Adlerstraße 28 im Borderhaus parterre.** 3.3.

Kaufgesuche.

Ein gebrauchter noch in gutem Zustand befindlicher **größerer Damenkoffer** wird zu kaufen gesucht. Näheres **Hirschstraße 19 im ersten Stock.**

— **Ritterstraße 12, dem Museum gegenüber, werden angekauft: Gold, Silber, Kleidung, Bettung, und dafür die besten Preise bezahlt.**

Anzeige.

Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel, Manufaktur und Metallgegenstände werden angekauft und bittet man, Anträge bei Herrn **Thorwart Hock** am **Mühlburger Thor** oder **Waldstraße 21 im zweiten Stock** abzugeben.

W. Bodenheimer aus **Ettlingen.**

Theaterplatz zu vergeben.

* Auf fünfziges Quartal ist ein Viertel- oder ein halber Platz in einer sehr guten Partiereloge zu vergeben. Zu erfragen **Karlstraße 16 im zweiten Stock.**

Privat-Bekanntmachungen.

Malaga

in verschiedenen älteren Jahrgängen und prima ächten Qualitäten empfiehlt in 1/4 und 1/2 Flaschen bestens und billigt

3.2. **J. Schuhmacher,** Ecke der kl. Herren- u. Amalienstraße 14.

Deutschen Schaumwein

in 1/2 Flaschen à 54 kr. empfiehlt in feinsten Qualität

Louis Lauer, Großherzoglicher Hoflieferant, 12 Akademiestraße 12.

Thee

bei **Wilhelm Hofmann,** Großh. Hoflieferant.

Malaga

empfehlen in 1/4 und 1/2 Flaschen in vorzüglicher Qualität

Albert Salzer, 140 Langestraße 140.

Maccaroni,

ächte neapolitanische und Lyoner empfiehlt bestens 3.2.

J. Schuhmacher,

Ecke der kl. Herren- u. Amalienstraße 14.

Feinsten Portwein

empfehlen

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,

3.3. 12 Akademiestraße 12.

Henri Nestlé's

Kindermehl,

beste Schweizermilch enthaltend.



Engros- und

Detail-Verkauf.

Detail à Büchse 54 kr.

bei **Th. Brugier** in **Karlruhe,** Waldstraße 10. 6.4.

Feinste Eier-Nudeln,

an Güte des selbstgemachten vollkommen gleich, empfiehlt billigt

*3.3. **Karl Friedrich Rupp,** Ecke der Sophien- und Waldstraße.

Ruff mar. Sardinien, Sardines à l'huile,

Anchovis,

Al-Koulade,

Al-Geléz und

Schienmaulsalat

empfehlen billigt in ganzen Gebinden sowie im Anbruch

Ad. Mietsch,

2.2. Langestraße 71.

Lachsforellen

sind heute frisch einaetroffen bei 2.2.

Ad. Mietsch.

Prima Limburger, vollsaftigen ächten Emmenthaler, feinsten Nendener Rahmkäs, Romadour (Bayr. Rahmkäs in Staniol) und prima alten Parmesankäse empfiehlt äußerst billigt 3.2.

J. Schuhmacher,
Ecke der H. Herren- u. Amalienstraße 14.

Frische Kieler Bückinge, Speckbückinge, ächten Astrachan-Caviar, schönsten großkörnigen Elb-Caviar 2c. 2c. empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frische englische **Nativ-Mustern** empfiehlt **Louis Dörle,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

G. Arleth,
Großherzoglicher Hoflieferant, Langestraße 233, empfiehlt ganz frische Schellfische 2c.

Schöne **Bamberger Zwetschgen,** das Pfund 9 kr., empfiehlt **Louis Dörle,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Acht importirte **Savanna-Cigarren** empfiehlt **Carl Volz,**
33. 116 Langestraße 116.

Tipp-Topp-
(Venus)
Cigarren
von vorzüglichem Geruch 100 Stück in Packeten à 1 fl. 36 kr. wieder angekommen. 2.2.
Hch. Rupp,
130 Langestraße 130.

Pommaden:

Fleurs d'Orange, Héliotrope, Mille fleurs, Mousseline, Oeillet, Rose, Réséda, Vanille, Violette etc. etc.

in Töpfchen und offen stets frisch empfiehlt 4.4.

Fr. Spelter.

Dr. Hamilton's Saarbalsam

zum Wachsthum der Haare, empfiehlt das Fläschchen zu 15 und 30 fr.
C. B. Gebres, Langestraße 139, 3.3. Eingang Laminstraße.

Geeichte
Tafel-, Säulen- u. Decimal-Brücken-Waagen,
sowie geeichte Messing- und Eisengewichte in jeder Größe empfiehlt die Waagenfabrik von **Th. Hertle,**
Ehr. Heckmann's Nachf.,
Müppurrer Landstraße 4.
Muster in Großh. Landesgewerbehalle.

Das Mehllager von N. J. Homburger, Kronenstrasse 52,

empfehlte sein anerkanntes feinstes Kunstmehl zu folgenden billigsten Preisen:
Kaiseranzug . . . den Achtel 1 fl. 54 fr.
Kunstmehl Nr. 0 . . . " " 1 fl. 48 fr.
" " 1 . . . " " 1 fl. 36 fr.
In meinem Mehlmagazin wird bei Abnahme von mindestens einem Centner oder in größeren Parthien der Preis billiger gestellt. 2.1.

(Aus den Berliner Zeitungen.)
Der Königstrank,

eine mit circa 100 milden Pflanzenstoffen bereitete Limonade, größtes hygienische diätetisches Labial für alle Kranke und für Gesunde, liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die erkrankte Natur in den meisten Fällen sich so umwandelt, daß die Krankheitsursachen und dadurch selbst hartnäckige Krankheiten oft wunderbar schnell verschwinden.
Letztere beim Erfinder des Königstranks eingegangene Anerkennungschriften:
(48,138.) Berlin, 14. 11. 72. — Meine Frau litt seit langen Jahren an sehr schmerzlichen Hämorrhoidal- und Verhaltungsbeschwerden. Eine ganze Anzahl von Ärzten ordneter Mittel hatten nicht den gewünschten oder doch nur momentanen Erfolg. Meine Frau versuchte den Königstrank und verbrauchte drei Flaschen nach Vorschrift. Nach achtägigem Genuß stellte sich regelmäßig tägliche Verdringung ein, und hat solcher seither, länger als ein Jahr, keine Unterbrechung gehabt; die Hämorrhoidal-leiden sind seitdem weniger schmerzhaft geworden.
Th. Langeheinecke,
Erzieher der Klein-Kinder-Bewahranstalt Nr. 3, Alexandrinenstr. 1.

(49,738 a.) Berlin, 8. 1. 73. — Seit zwei Jahren leide ich an einem Brustübel, welches ich durch einen Fall mir zugezogen. Nachdem ich schon mehrere Ärzte zu Rathe gezogen, jedoch ohne Erfolg, versuchte ich es mit dem Königstrank und verspüre nach Gebrauch von zwei Flaschen schon eine bedeutende Linderung meiner Schmerzen. — (Bestellung).
Clara Langée, Elisabethstr. 45, III.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königstranks:
Wirkl. Gesundheitsrath (Hygiëist) Karl Jacobi,
Berlin, Friedrichstr. 208.
Die Flasche Extrakt, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Tblr., außerhalb incl. Fracht in Deutschland 16 oder 17 Sgr. (1 Gulden 16.) in den bekannten Niederlagen.
In Karlsruhe bei **Th. Brügler,** Waldstraße 10, in Constanz bei **J. Schildknecht,** in Freiburg i. B. bei **J. Rosinger,** in Heidelberg bei **Franz Woyt am Markt,** in Kehl a. Rh. bei **Karl Schick,** in Mannheim bei **L. Goss,** S. 2 Nr. 20, in Pforzheim bei **W. Salzer,** in Tauberbischofsheim bei **L. Franc,** in Waldshut bei **L. Kaiser.**

6.1. **Fr. Kühnle,**
2 Karlsstraße 2.

Elegante Wagen jeder Art für alle vorkommenden Gelegenheiten. Einrädrige Landauer (Droschkenpreis) können zu jeder Stunde für hier und auswärts bestellt werden. Pünktliche Bedienung. Zuverlässige Kutscher. Billige Preise.

**Fertige
Confirmanden-Anzüge**
à 15, 18, 20 und 24 fl. Bestellungen
nach **Maass** in schönster Ausführung
zu den **billigsten** Preisen bei
Carl Seeligmann,
14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

*22. Erlaube die verehrten Da-
men um gefällige Beachtung! In
Folge eines Masseneinkaufes
offerire ich Glacehandschuhe zu 24,
30, 36, 48, 54 fr., feine 2knöpfige in brillanten
Farben zu 48 fr., 1 fl. u. 1 fl. 18 fr., für Herren
Glacé-, wachleberne und Militär- Handschuhe.
Stahl, Hoflieferant, Langestr. 113.

Ballschuhe.
Mein Rest von Ballschuhen in Atlas und
englischem Leder wird billigt abgegeben.
Franz Schmidt, Amalienstraße 15.

Die Chemische
**Pariser Seiden-, Wollen- und
Handschuh-Wascherei,**
Waldhornstraße 4 im Seitenbau im
2. Stock, empfiehlt sich den geehrten
Damen im Waschen aller Arten von
Seide- und Wollestoffen, sowie von Herren-
und Damenkleidern, Shawls, Tischdecken,
Cachemire-Capuzen, Bacheliques; Glacé-
Handschuhe werden geruchlos gewaschen
unter Zusicherung reeller und billiger
Bedienung. 2.1.

Anzeige.
* Heute Abend frische Leber- und Grie-
benwürste bei
A. Dras, Amalienstraße 10

Gasthaus zum Goldenen Karpfen.
Heute Abend frische Leber- und Grie-
benwürste, sowie Schwartenmagen bei
Louis Benzinger.

Gasthaus zum Ritter.
Heute Dienstag den 18. Februar
Abschieds-Soirée
der Gesellschaft J. Mayer
mit den beiden Sängerinnen
Fräulein **Anna** und **Bertha.**
Die komischen Intermezzos werden von
Fräulein **Anna** vorgetragen.
Anfang 1/2 8 Uhr.

Todesanzeige u. Dankagung.
* Theilnehmenden Freunden und Bekannten
die Trauernachricht, daß es dem Allmächtigen
gefallen, meinen theueren Gatten **Georg Beck,**
Stalldiener, Samstag Abend 1/2 10 Uhr in seinem
noch nicht vollendeten 33. Lebensjahre zu sich
abzurufen.
Zugleich spreche ich allen Denen, welche ihn
zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, meinen
tiefgefühltesten Dank aus.
Karlsruhe, den 17. Februar 1873.
Die tieftrauernde Witwe:
Amalie Beck, geb. Ruppert.

3.3. Da ich mein
Seidenwaarengeschäft
nur noch kurze Zeit geöffnet halte, bringe ich meine noch vorräthigen Stoffe,
besonders gestreifte und farbige, zu außerordentlich billigen Preisen nochmals
in Erinnerung.
Auguste Mayer,
Stephanienstraße 4.

Genähte Korsetten
in vorzüglichen weißen und grauen Stoffen nach bestens sitzenden Mustern
empfiehlt vollständig fertigt
Friedrich Wirth,
Langstraße 122, Ecke der Waldstraße.

Mit der
Empfehlung meines
Weißwaren-Lagers
mache ich noch besonders darauf auf-
merksam, daß ich in sämmtlichen Genres,
als: Herren-, Damen- und Kindertragen,
Mantelchen, Ueberlager und Garnituren für Damen,
Schwarz- und farbige, Damenschleifen u. s. w., stets die neuesten Er-
scheinungen führe und sie zu den **bekanntesten billigen** Preisen verkaufe.
6.2.
August Sonntag,
Weißwaren- und Wäschegeeschäft,
116 Langstraße 116.
Wollwaren
über
A. u. T.
Specialität
in
Kindergarderobe.
Meine vorräthige Wäsche für **Herren, Damen** und **Kinder** em-
pfehle ich unter Zusicherung möglichst billiger Preise und guter
Qualitäten. Bestellungen auf Wäsche übernehme ich unter
Garantie für gutes Eigen und pünktliche Arbeit binnen
lieferung auf Verlangen kleinerer Aufträge binnen
24 Tagen. Zur gegenwärtigen Ball-
saison halte ich Schlep-Unter-
röcke u. Tourmres stets
vorräthig.

J. Ludwig, Strohhutfabrik,
Langstraße 141,
empfiehlt sich zur
Modernisirung von Strohhüten
jeder Art nach den **neuesten bereits einge-
troffenen Formen** und macht hierauf aufmerksam,
um bei Beginn des Frühjahrs Jedermann rasch und
zur Zufriedenheit bedienen zu können.

Todesanzeige.

 Verwandten, Freunden und Bekannten widme ich die schmerzliche Nachricht, von dem am 17. d. M., Morgens 12 1/2 Uhr, erfolgten Ableben unserer guten Frau, Mutter, Schwester und Schwägerin, Magdalena Richter, geb. Philippe, und bitte um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 18. d. M., Nachmittags 5 Uhr, statt. Trauerhaus: Hasanenstraße 4.

Sollte beim Ansagen des Trauerfalls Jemand übersehen worden sein, so wolle diese Anzeige als solches gütigst angenommen werden.

Karlsruhe, den 17. Februar 1873.

Im Namen der Hinterbliebenen:
K. Richter, Registrar.

Dankagung.

* Für die liebevolle Theilnahme während der Krankheit meines sel. Mannes, sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte und die reichen Blumenspenden spreche ich hiermit meinen wärmsten Dank aus.

Karlsruhe, den 16. Februar 1873.

Die trauernde Wittwe:

Marie Kleit, geb. Schulz.

Dankagung.

* Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, sowie für die ehrenvolle Leichenbegleitung meiner lieben Frau Margarethe spreche ich meinen herzlichsten, tiefgefühltesten Dank aus.

Karlsruhe, den 17. Februar 1873.

Gustav Gorenflo.

Museum.

3.3. Freiwillige Gaben für die Glücksurne des am 24. d. M. zum Vortheile für die Armen veranstalteten Maskenballs wollen gefälligst bei Herrn Conradin Haugel, im Laden des Frauenvereins oder beim Hausmeister im Museum abgegeben werden.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Spezialprobe für Tenor und Bass.

Morgen Abend halb 7 Uhr Spezialprobe für Sopran und Alt.

Liedertafel.

Heute Abend 1/2 9 Uhr Probe.

Witterungsbeobachtungen

in Groß. botanischen Garten.

16. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	28" 2"	Südwest	trüb
12. Mitt.	+ 4	28" 2"		umwölkt
6. Abds.	+ 2 1/2	28" 2"		billigt bei
17. Febr.				
6 U. Morg.	- 2	28" 2"	Ost	hell
12. Mitt.	+ 4	28" 4"		umwölkt
6. Abds.	+ 2	28" 4"		hell

Haarleidenden zur Nachricht.

Das unter persönlicher Controle des Professor Dr. med. M. Langenbeck, Hannover, angefertigte Hornstoff-Präparat, im „Ausland“ 12. Ueberland und Meer 10, Hausfreund 12 etc. speciell behandelt, dient zur Erhaltung eines gesunden Haarwuchses, zur Stärkung und Wiedergesundung kranker Haarzwiebel, sowie zur Vermeidung der Kahlköpfigkeit. Flacons, mit Siegel und Namen des Prof. Dr. Langenbeck versehen, sind allein ächt zu haben in **Carlsruhe** bei **Th. Brugier**, Waldstrasse 10. 12.3.

2.2. Mein wohlaffortirtes Lager,

bestehend in allen Sorten Holz- und Postermöbeln, bringe in empfehlende Erinnerung.

Große Auswahl in vollständigen Garnituren aus Peluche, Kips und Damast.

Große Auswahl in allen Sorten Spiegeln, ovale und viereckige, in Gold- und Holzrahmen.

Auch habe ich fortwährend schöne Auswahl in Chiffonnières, Sekretären, Bureau, Schreibtischen, ovalen Tischen, Blumentischen, Nähtischen und Spieltischen.

Ganze Einrichtungen, feine und gewöhnliche, sind stets vorräthig.

Alle Sorten Stühle mit Rohr- und Strohgeflecht habe stets auf Lager.

Moritz Reutlinger,

10 Kronenstraße 10.

3.2. Wirthschafts-Eröffnung.

Ich bringe hiermit zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich dahier Langestraße 32 eine

Restauration und Weinwirthschaft

eröffnet habe. Durch Verabreichung vorzüglicher Speisen sowie rein gehaltener Weine werde ich bestrebt sein, mir die Zufriedenheit meiner verehrten Gäste zu erwerben.

Ergebenst **L. Schweizer**.

Gewaschene Rußkohlen

(Ruhr-Fettkohle),

besonders geeignet für Züllöfen- und Herdfeuerung;

Gesiebte Würfelkohlen

(Saar-Flammkohlen)

C. W. Roth,

neue Waldstraße 81.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe im Chor:
saale des G. o. p. Hoftheaters.

Bei einem letzten Besuch der Photographien-Ausstellung des Herrn Jann in der Gintracht nahmen wir die Abtheilungen China, Japan in Augen schein, die wir unbeschäftigt fanden. Durch die außerordentlichen Fortschritte der Salsifahrt sind uns Weltgegenden näher gerückt worden, welche noch vor 40 Jahren in Fabeln und Märchen unsere Phantasie beschäftigten, oder von denen uns Theatralisten mit merkwürdigen Figuren abenteuerliche Begriffe beibrachten. Heute existirt freilich die große chinesische Mauer nur noch als Sage, der Opiumkrieg vor etwa 10 Jahren, und was damit in Verbindung stand, veranlaßte eine Menge beschreibende Zeitungsberichte, es erschienen voluminöse, gründliche Werke über Natur und Sitten in China, aber kostspielig kamen sie zu uns in dürftigen Auszügen. Daher nun der offene Blick in diese Gegenden für uns allen Zauber der Neuheit hat, denn hier ist alles anders, der groteske Pflanzenwuchs, die abenteuerliche Form der Bauwerke, diese kleinen, meist ungestalteten, kurzbeinigen Menschen mit Physiognomien, die keine Ähnlichkeit mit den unserigen haben, diese Trakten der Männer, Frauen, Kinder, diese chinesischen Soldaten in ihren Rüstungen, von deren originell schauerlichen Form man sich vor dem keinen Begriff machen konnte, diese Hierarchen, schwimmende Menschenwohnungen, diese Kunstzeugnisse, Alles das ist so völlig verschieden von der Welt, die uns umgibt, daß man unwillkürlich in Träume versinkt, aus denen uns nur die Gegenwart anderer Neugieriger weckt. Es ist schade, daß diese wunderliche Natur uns unzugänglich ist, daß sie von einer Bevölkerung so zu sagen abgewebet wird, die sich insektenartig vermehrend, in sich selbst gedrängt, in Haufen untergeht, immer stärkeren Generationen Platz macht, deren übermäßige Anzahl unaufhörlich wieder gezwungen ist, sich selbst zu verdrängen. Es sind dies wirklich Bilder für Diejenigen, welche herausgehen wollen aus dem kleinen Kreise, der sie umgibt, welche sich erhellen wollen im Universum, sich geistig ergehen in andern Sphären des Denkens. Man kann Studien machen, die wichtiger sind als das, was wir in Büchern lesen, denn hier ist kein Trug, keine Täuschung — so ist es — Alles Klarheit, Wahrheit. — Sämmtliche Bilder werden in der Ausstellung auch käuflich abgegeben.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 18. Febr. 1. Quart. 23. Abonnementsvorstellung Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Lange statt der angekündigten Vorstellung „Spitter und Balken“ und „Der verwunschene Prinz“: **Die Grille.** Ländliches Charakterbild in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von G. Sand. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 19. Febr. Theater in Baden. **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten von Rossini. Anfang 7 1/2 Uhr.

Bemerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich unter Anlage einer Correspondenzkarte bei Großh. Hoftheaterverwaltung gemacht werden.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

- 15. Febr. Theodor, Vater Aron Bär, Kaufmann.
- 16. „ Karoline Wilhelmine, Vater Johann Kessler, Schneider.
- 17. „ Emma, Vater Egidius Giner, Essigbieder.

Todesfälle:

- 15. Febr. Georg Wed, Stallbedienter, ein Ehemann, alt 32 Jahre.
- 15. „ Marie Katharine Leber, alt 80 Jahre, Wittwe des Feldwebels Leber.
- 16. „ Frieda Pina, alt 11 Monate 24 Tage, Vater Wagner Contrabl.
- 17. „ Magdalena Richter, alt 51 Jahre, Ehefrau des Registrators Richter.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

in der Gintracht. — Noch kurze Zeit. — Täglich geöffnet. Eintritt 30 kr. (6 Bilette 2 fl.) Stereoskopen-Verkauf. Preislisten gratis.

Gefiebte Würfelkohlen

(Louisenthaler Flammkohle)

für Füllöfen-, Herd- und Kesselfeuerung empfohlen billigt

Birnbacher, Kunz & Comp.,

3.3. Hirschstraße 33.



Bad-Anstalt.

Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag ist meine Bad-Anstalt geöffnet.

H. Hemberle.

Geiger'sche Trinkhalle.

Samstag den 22. Februar 1873

Grosser Maskenball.

Hört! Hört! Hört!

Manchmal schmeckt mir's, manchmal schmeckt mir's nicht, heut schmeckt mir's wieder.



In den Zwischenpausen humoristische Vorträge.

Eintritt 1 fl. Damen frei. Anfang 8 Uhr. Ende: Wenn's nicht mehr schmeckt.

Das Narrencomite.

Liederhalle.

Zu „theatralischer Unsinn“

finden noch folgende Proben Statt:

Dienstag Ensembleprobe für **Alle Mitwirkenden**
Mittwoch 1. Generalprobe (mit Orchester) im grossen Saale:
Donnerstag 2. Generalprobe (mit Clavier) **Anfang jedesmal punkt 7 Uhr.**

Wir bringen dies mit dem ergebenen Anfügen zur Kenntniss der Beteiligten, dass wir bei der Kürze der Zeit auf fleissiges Studium der Rollen und auf pünktliches und vollzähliges Erscheinen zählen. Der Zutritt zu den Proben ist **nur** den Mitwirkenden gestattet.

Der Vorstand.